

## Chance gesucht gegen Schrumpfungsvorhersagen

---

Die niedersächsische Gemeinde Ottenstein erwartet bis 2030 ein Schrumpfen ihrer Bevölkerung um 15 Prozent. Das bedroht die vorhandene Infrastruktur, z. B. Grundschule, Ärzteversorgung, Gaststätten, Einkaufsmöglichkeiten usw.

**Gegenmaßnahme in Ottenstein: Gemeinde verschenkt Baugrundstücke an junge Familien.**

Ich referiere in Grundzügen die Ottensteiner Überlegungen. **Der Ottensteiner Ansatz könnte sich als Anregung für eigene Konzepte beispielsweise der Ortskernsanierung abwandeln lassen.**

Bundesweites Aufsehen hat Ottenstein jedenfalls erreicht.

Laut Manfred Weiner, Bürgermeister der Gemeinde Ottenstein, verpachtet die Gemeinde den Hektar Ackerland für 180 Euro im Jahr an die Landwirtschaft: Das sei wenig Geld für viel Fläche (10.000 qm) und fördere den Bestand der Gemeinde entsprechend gering.

Verkauft als Bauland würde diese Fläche kurzfristig 130.000 Euro einbringen, - aber auch das wäre noch nicht der benötigte Gewinn. Löhnen würde sich vielmehr der sofort beginnende, langfristige Zugewinn an Familien, die sich nach Ottenstein holen lassen. Deren Beiträge durch Steuern und durch Nutzung von Angeboten innerhalb der Gemeinde bringen nach Ansicht des Gemeinderates Ottenstein erheblich mehr ein als der Grundstücksverkauf.

Die Ottensteiner Grundstücksaktion wurde Ende Juni 2015 vorgestellt. Sie betrifft zwölf Bauplätze mit ca. 10.000 qm Gesamtfläche. Die Kosten für die Erschließung fallen den neuen Besitzern an. 35 Interessentenmeldungen waren um Monatsmitte Juli 2015 bekannt, - sie müssen bestimmte Vorgaben, nicht zuletzt auch Termine von Baubeginn und Fertigstellung erfüllen. Weitere Förderungen, z. B. in Verbindung mit Kindern, seien eingerichtet.

=====

### Überlegung zum Stolzenauer Ortskern:

- Bei schwierig nutzbaren und schwierig verkaufbaren Objekten könnte die Gemeinde prüfen, ob sie in Abwandlung des „Ottensteiner Ansatzes“ ankauft, dann mit Zuschüssen weitergibt – und dennoch einen Gewinn erzielen kann, von dem sie sogar noch einen Nachschlag auf den ursprünglichen Kaufpreis auszahlen könnte.
- Zumindest lehrt der „Ottensteiner Ansatz“, dass verrückt erscheinende Schritte sich als sinnvolle Maßnahmen erweisen können. Man sollte damit früh starten.